



Spitzner Therm Warmpack

Medizinprodukt zur Wärmetherapie

vom Erfinder des Warmpacks

Das Original

Hergestellt im
Nordschwarzwald



**Innovation trifft auf Tradition.
Der optimierte Therm Warmpack
setzt neue Maßstäbe.**

Die nächste Generation der Wärmetherapie



Schnelle und unkomplizierte Erwärmung!

Mit dem neuen Wärmespeicherpulver kann die Aufwärmzeit ab sofort annähernd halbiert werden. Vorteil: enorme Zeitersparnis und signifikante Reduzierung der Stromkosten. Dennoch wird die therapeutisch wirksame Wärme von ca. 52 °C während der gesamten Anwendungsdauer gehalten. Der Aufwand für das energieintensive Aufschmelzen von Fangoblocken und der Betrieb eines Fango-Rührwerks entfallen übrigens komplett.

Hoher Liegekomfort und hervorragende Modellierbarkeit!

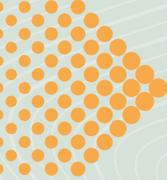
Dank des autarken Kammersystems wird ein hoher Liegekomfort und eine hervorragende Modellierbarkeit ermöglicht. Das System verhindert gleichzeitig ein Verschieben des Pulvers in die Randbereiche. **Der neue, haptisch sehr angenehme Stoffbezug verbessert die Handhabung nochmals signifikant.** Durch seine FC Imprägnierung ist die Oberfläche zudem besonders wasser- und schmutzabweisend.

Leicht zu reinigen und zu desinfizieren!

Ermöglicht durch Nähte nur an den Außenseiten, wodurch sich für den Patienten eine glatte Liegefläche ohne störende Nähte ergibt. **Die Reinigung kann ab sofort mit allen handelsüblichen alkoholfreien Desinfektionsmitteln erfolgen, was die Desinfektion sehr einfach macht.** Alternativ ist auch eine thermische Desinfektion möglich.

Lange Nutzungsdauer inkl. 2 Jahre Garantie!

Dank des Nähsystems wird keine Nahtversiegelung benötigt, wodurch sich der Lebenszyklus des Spitzner Therm Warmpack signifikant erhöht. Deshalb geben wir eine zweijährige Garantie auf die physikalische Funktion des Warmpacks.



Wärme neu gedacht!

- 
- ✓ **Deutlich reduzierte Aufheizzeit**
 - ✓ **Vereinfachte Desinfektion**
 - ✓ **Verbesserte Haptik und Modellierbarkeit durch neues Textil**

Erstattungsfähigkeit

Der Spitzner Therm Warmpack wird von allen Krankenkassen identisch wie Fango-Paraffin eingestuft und erstattet. Das bestätigt der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) aufgrund der zum Spitzner Therm Warmpack vorliegenden Studien. Damit kann der Spitzner Therm Warmpack gemäß HMR §24 Absatz 2 Nr. 5 abgerechnet werden.

Umfassende Studien belegen die Wirksamkeit!

Die durchgeführte thermo-physikalische sowie klinische Prüfung ergab, dass der Spitzner Therm Warmpack bei Berücksichtigung der Kosten- und Handlingsvorteile Fango-Paraffin überlegen ist.



Fragen? Melden Sie sich gerne direkt bei uns:
kundenservice@spitzner.de



Prinzip und Handhabung für die professionelle Wärmetherapie

Phasenwechselmaterialien

(Phase Change Material oder kurz PCM) werden zur Wärme- und Kältespeicherung eingesetzt. Das bekannteste Beispiel in der Natur ist Wasser, das den Phasenwechsel von flüssig zu fest bei 0 °C vollzieht und seit Jahrhunderten in Form von Eis und Schnee zur Kühlung von Nahrungsmitteln eingesetzt wird. Der Spitzner Therm Warmpack basiert auf dieser innovativen PCM-Technologie. Er enthält ein hochwertiges Latentwärmespeichermaterial und einen ökologischen Trägerstoff.

Die Qualität des Speichermaterials ermöglicht hohe Wärmespeicherkapazitäten während des Phasenwechsels bei 52 °C. Über und unter der Phasenwechseltemperatur bleibt das Speichermaterial absolut trocken, d. h. der rieselfähige Charakter bleibt stets erhalten.



Einfache Anwendung

Der Spitzner Therm Warmpack wird auf einem gewöhnlichen Fangblech (50 x 70 cm oder 40 x 60 cm) in einem handelsüblichen Wärmeschrank (keine Mikrowelle oder Wasserbad) auf 70 °C – max. 75 °C – erwärmt und bei dieser Temperatur gehalten. Einige Minuten vor der Anwendung wird der Warmpack entnommen.

Die Packung hat zunächst eine Oberflächentemperatur von 70 °C, die innerhalb von wenigen Minuten auf 52 °C absinkt. Diese Wärme gilt als therapeutisch besonders wirksam und wird während der gesamten Anwendungsdauer gehalten. Zur Behandlung wird der Warmpack dem Patienten anmodelliert. Aus hygienischen Gründen bzw. zur Linderung der ersten Kontaktwärme empfehlen wir die Abdeckung des Warmpacks z.B. mit einem Einmalvlies (Spitzner Spinnfaservlies). Wenn der Patient transpiriert,



nimmt das Abdeckmaterial die Feuchtigkeit weitestgehend auf. Die Oberfläche des Spitzner Therm Warmpacks ist zusätzlich flüssigkeitsabweisend. Nach der Anwendung wird der Spitzner Therm Warmpack desinfiziert.



Bitte verwenden Sie ab sofort handelsübliche alkoholfreie Desinfektionsmittel.

Alternativ kann eine thermische Desinfektion bei 70 °C (Dauer ca. 45 Minuten) durchgeführt werden. Die Vorgaben zur Desinfektion entsprechen der aktuellen Gesetzeslage für Medizinprodukte nach europäischem Recht.

Wärmstens zu empfehlen!

Müheloses Wiedererwärmen

Ein handelsüblicher Wärmeschrank benötigt ca. 2,5 Stunden bei 70 °C, um beispielsweise 10 kalte Spitzner Therm Warmpacks auf 70 °C zu erwärmen. Wenn der geschlossene Wärmeschrank über Nacht abgeschaltet wird, beträgt die Aufheizzeit am nächsten Morgen nur etwa 60 Minuten, da die Wärme gut gehalten wird. Aufgrund seiner Restwärme muss der Spitzner Therm Warmpack nach einer Behandlung lediglich 30 bis 45 Minuten im Wärmeschrank erneut erwärmt werden. Danach hat der Warmpack wieder die erforderliche Ausgangstemperatur erreicht.

Vollkommen unbedenklich!

Sollte das Produkt versehentlich beschädigt werden und Pulver aus dem Modul austreten, saugen Sie es einfach auf und entsorgen Sie das defekte Produkt im Hausmüll. Das Pulver des Spitzner Therm Warmpack ist ein gesundheitlich unbedenkliches Produkt.



Ab sofort:
Energie und
Zeitersparnis durch
deutlich reduzierte
Aufheizzeit

Ersparnis

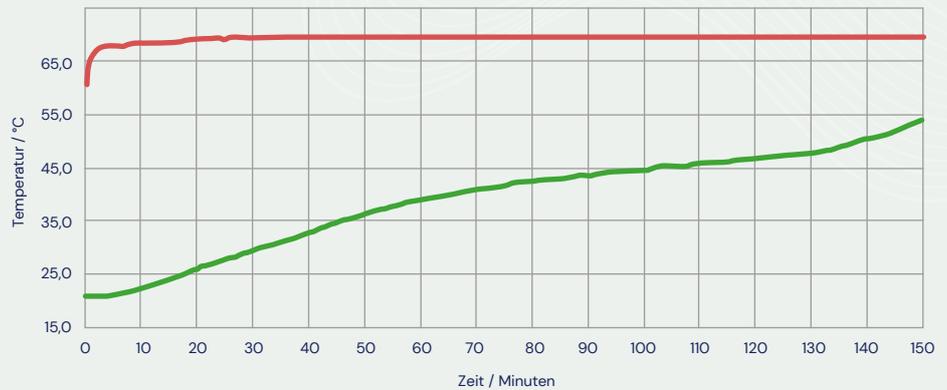
Mit dem Spitzner Therm Warmpack entfallen die Anschaffungskosten sowie Aufwendungen für Energie und Wartung des Fangorührwerks komplett. Im Vergleich zu Fango-Paraffin Anwendungen entfallen außerdem das beschwerliche Aufschmelzen und Ausgießen sowie zeitaufwendige Reinigungsarbeiten.

Vorhandenes Personal ist in dieser Zeit frei für andere Aufgaben.



Erwärmung Spitzner Therm Wärmepack im handelsüblichen Wärmeschrank

Die Konditionierungszeit des Wärmepacks (von 22 °C bis 55 °C) in einem Umluftschrank, bei einer Temperatur von 70 °C, beträgt ca. 150 Minuten.



Legende:

- Temperatur Wärmeschrank
- Temperatur Speichermaterial (Phasenwechsel bei 52 °C)

Abkühlung Spitzner Therm Wärmepack

Die Konditionierungszeit des Wärmepacks (von 22 °C bis 55 °C) in einem Umluftschrank, bei einer Temperatur von 70 °C, beträgt ca. 150 Minuten.



Legende:

- Temperatur Raumtemperatur
- Temperatur Speichermaterial (Phasenwechsel bei 52 °C)

Indikation

- ✓ Wärmetherapie bei subakuten und chronischen Zuständen des rheumatischen Formenkreises (entzündliche und degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, „Weichteilrheumatismus“)
- ✓ bei postakuten Zuständen nach Traumen am Bewegungsapparat
- ✓ zur Schmerzlinderung

Gegenanzeigen: Akute Entzündungszustände, akute Zustände nach Traumen, Blutungen, Ödeme, makro- und mikroangiopathische Durchblutungsstörungen der Haut, Fieberzustände, Hautareale mit Sensibilitätsstörungen, großflächige Hautverletzungen und akute Hautkrankheiten

Studien

1. Thermo-Physikalische Prüfung am Phantommodell

Der Spitzner Therm Wärmepack im Vergleich zu Fango-Paraffin und Ascend-Packungen.

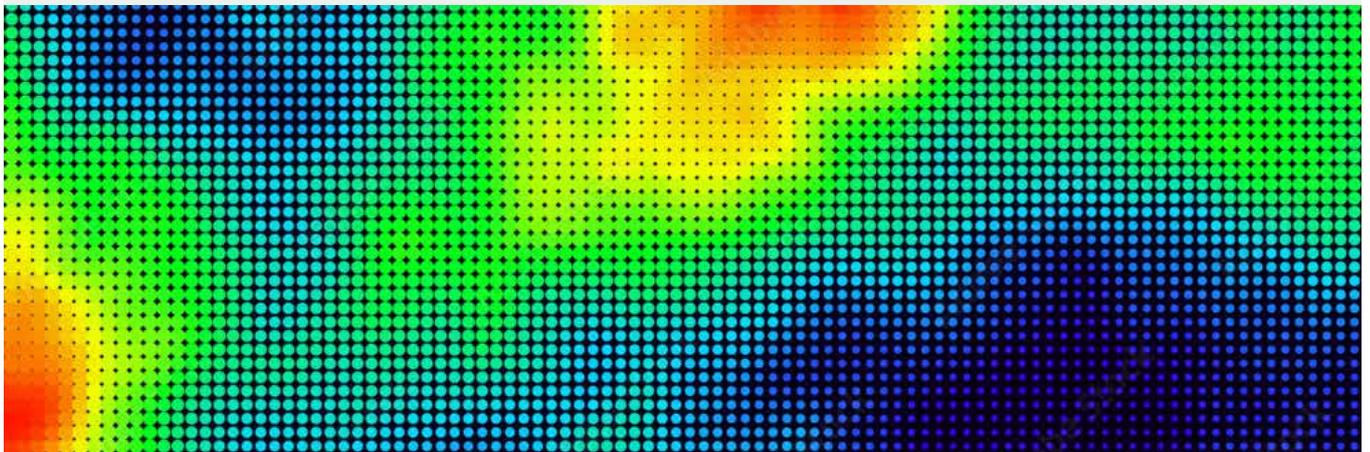
Ergebnis der Prüfung:

- ✓ **Temperaturempfindlichkeit:** Die erreichte Maximaltemperatur des Prüfproduktes Spitzner Therm Wärmepack ist mit denen der beiden anderen Applikationen vergleichbar.
- ✓ **Wärmetransfervermögen:** Unter thermo-therapeutischen Gesichtspunkten wird mit dem Spitzner Therm Wärmepack eine Applikationsform realisiert, die mit anderen Heißanwendungen vergleichbar ist.



Temperaturverlauf Spitzner Therm Wärmepack

Die Oberflächentemperatur von 70 °C sinkt innerhalb von 10 Minuten auf die gewünschten 52 °C. Dieses Temperaturniveau wird etwa eine Stunde gehalten; dann kühlt der Wärmepack innerhalb von 2 weiteren Stunden auf 40 °C ab.





2. Klinische Prüfung

Der Spitzner Therm Wärmepack im Vergleich zu Fango-Paraffin.

- Zielsetzung:** Lassen sich die thermo-physikalischen Eigenschaften des Spitzner Therm Wärmepacks bei der Anwendung am Patienten bestätigen? Hauptzielparameter ist das Schmerzempfinden.
- Patientenkollektiv:** Insgesamt 72 Patienten mit Rückenbeschwerden. Zufällige Verteilung auf zwei Gruppen. Eine Gruppe wurde mit Fango-Paraffin, die andere mit dem Spitzner Therm Wärmepack behandelt.
- Behandlung:** Rückenbeschwerden wurden mit Wärme behandelt. Alle Patienten erhielten jeweils 12 Anwendungen (max. 1 pro Tag).

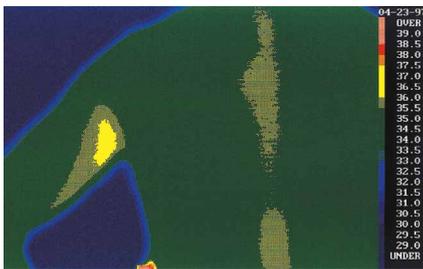
Ergebnis der Prüfung:

- ✓ **Schmerzempfinden:** Leichter Vorteil für Fango-Paraffin unmittelbar nach der Behandlung. Leichter Vorteil für Spitzner Therm Wärmepack 3 bis 9 Stunden nach der Behandlung.
- ✓ **Wärmeempfinden:** Der Spitzner Therm Wärmepack wird von über 90 % der Patienten mit „sehr angenehm“ bzw. „angenehm“ beurteilt.
- ✓ **Finger-Boden-Abstand und Schober-Index:** Keine Unterschiede zwischen beiden Gruppen.

3. Gesamtergebnis hinsichtlich thermophysikalischer und klinischer Prüfung

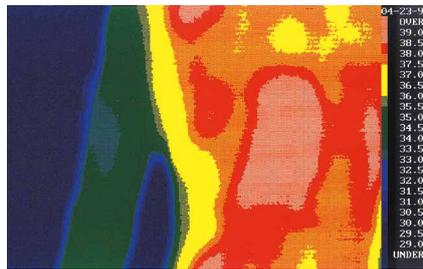
- ✓ Der Spitzner Therm Wärmepack ist hinsichtlich der Wärmeabgabe mit Fango-Paraffin vergleichbar.
- ✓ Der Spitzner Therm Wärmepack ist bei Berücksichtigung der Kosten- und Handlingsvorteile Fango-Paraffin überlegen.

4. Die thermografische Untersuchung



1. Rücken

Aufnahme vor der Wärmebehandlung
Die Ausgangstemperatur der Hautoberfläche lag zwischen 34 °C und 35,5 °C.



2. Rücken

10 Minuten nach Anlegen des Wärmepacks
Zu diesem Zeitpunkt wurde eine Hautoberflächentemperatur von 36,5 °C bis 40 °C gemessen.

Die Durchblutung war deutlich verbessert und der Stoffwechsel angeregt.



3. Rücken

30 Minuten nach Anlegen des Wärmepacks
Eine komplette Wärmeverteilung im gesamten Rückenbereich wurde sichtbar. Nach 30 Minuten Wärmebehandlung konnte eine gleichmäßige Temperatur von 41 °C auf der Hautoberfläche gemessen werden.



4. Brust

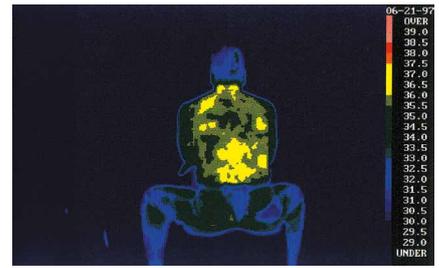
30 Minuten nach der Wärmebehandlung des Rückens
Die Infrarotaufnahme zeigte eine Erwärmung der Hautoberfläche der Brust auf 37 °C (obwohl die Testperson mit freiem Oberkörper mit dem Rücken auf der Packung lag).

Dies lässt auf eine gute Tiefenwirkung und Wärmeverteilung im gesamten Oberkörper schließen.



5. Rücken

10 Minuten nach Beendigung der Wärmebehandlung
Die Infrarotmessung zeigte nach 10 Minuten gleichmäßige 37 °C über den ganzen Rücken verteilt.



6. Rücken

40 Minuten nach Beendigung der Wärmebehandlung
Erst jetzt ließ die Wirkung nach, doch die Hauttemperatur blieb über der Ausgangstemperatur von 34-35,5 °C. Die Aufnahmen zeigen auch eine intensive Wärmeausstrahlung in den Nackenbereich.

Einfacher geht's nicht: Problemlos, erstattungsfähig und wirtschaftlich!

Erhältlich in zwei verschiedenen Größen:

- 1 x 50 x 70 cm (1 Pack à ca. 3.150 g)
- 2 x 30 x 50 cm (2 Packs à ca. 1.320 g)

Prinzip:

- ✓ Mit innovativer PCM-Technologie
- ✓ Langanhaltende, gleichmäßige Wärmeabgabe im therapeutisch erwünschten Temperaturbereich
- ✓ Medizinisch-wissenschaftliche Studien belegen die therapeutische Wirksamkeit
- ✓ Erstattungsfähig von allen Kassen nach § 24, Absatz 2 Nr. 5 HMR
- ✓ Alle Bestandteile sind gesundheitlich und ökologisch unbedenklich

Einfache Erwärmung:

- ✓ Einfache Erwärmung im handelsüblichen Wärmeschrank
- ✓ Leichtgewichtig (nur etwa 50 % Gewicht einer Fangpackung gleicher Größe)
- ✓ Problemlos applizierbar und modellierbar
- ✓ Unkomplizierte Reinigung mit allen handelsüblichen alkoholfreien Desinfektionsmitteln

Wirtschaftlichkeit:

- ✓ 2 Jahre Garantie auf die physikalische Funktion (Wärmespeicherkapazität)
- ✓ Kein Fangorührwerk erforderlich
- ✓ Reduzierte Energie- und Wartungskosten, keine Vorratshaltung



Ergänzung

Spinnfaservlies: ideal zur Regelung des individuellen Wärmeempfindens, 55 cm x 180 m, 40 g/qm



Fragen? Melden Sie sich gerne direkt bei uns:
kundenservice@spitzner.de



W. Spitzner Arzneimittelfabrik GmbH

Bunsenstraße 6-10
D-76275 Ettlingen

Email: kundenservice@spitzner.de
www.spitzner-professional.de

